



Januar 2022

Was im Jahr 2022 zu erwarten ist

2021: Marktübersicht – Was funktionierte und was nicht

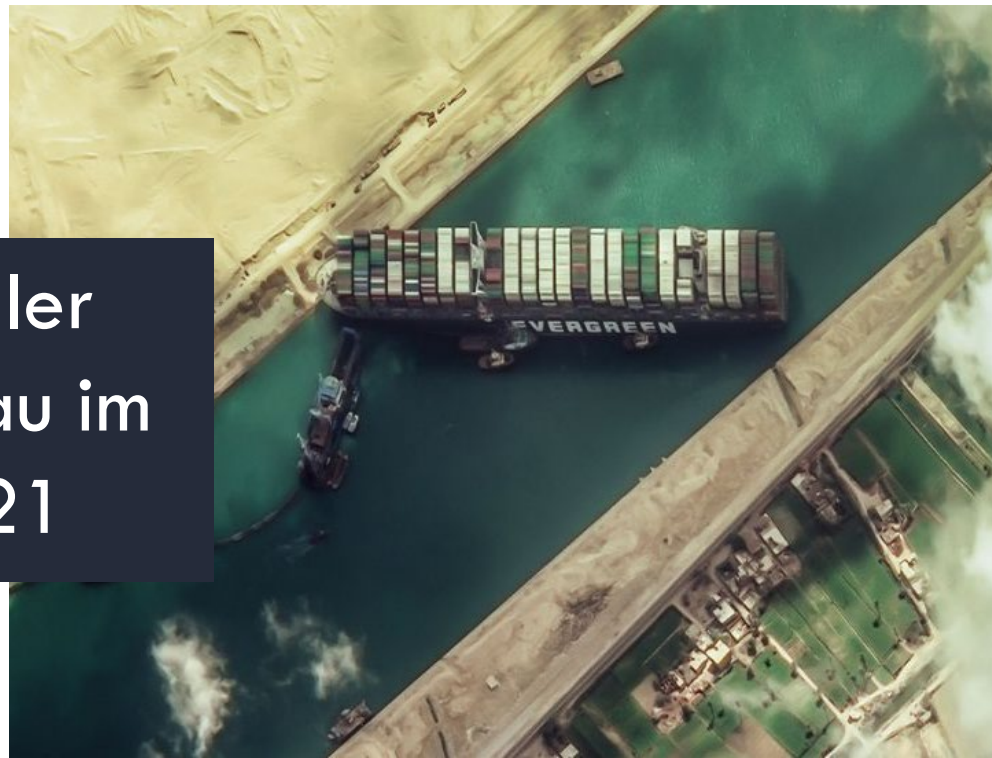
Artikel von *Markus Polz*

Im Jahr 2021 beherrschte das Thema "Corona" weiterhin die Weltpolitik, die Wirtschaft und die internationalen Aktienmärkte. Die Weltpolitik bekämpfte die sich ausbreitenden Delta- und Omikron-Varianten mit breit angelegten Impfkampagnen. **Die Wirtschaft erholte sich auch 2021 weiter**, musste aber der zunehmenden Globalisierung der letzten Jahre (Jahrzehnte) Tribut zollen, da die Lieferketten anfällig blieben und die internationale Produktion nicht mit der Nachfrage Schritt halten konnte.

Die Erholung der Weltwirtschaft veranlasste auch die Zentralbanken, einen Politikwechsel in Erwägung zu ziehen, was das Gespenst der **Inflation** aufkommen ließ und die **Volatilität** an den Aktienmärkten erhöhte. **Insgesamt zeigten die Aktienmärkte ein gemischtes Bild.** Während die amerikanischen und europäischen Aktienmärkte recht optimistisch waren, zeigten die asiatischen Aktienmärkte sogar Abwärtstendenzen, wie in China.



Ein globaler Verkehrsstau im Jahr 2021



Das Megaschiff Evergreen steckt im Suezkanal fest und verursacht einen massiven Verkehrskollaps und andere Ereignisse, die das Jahr 2021 prägen

Als das Containerschiff Evergreen im März den Suezkanal blockierte, kam es zu Verzögerungen in den Lieferketten in aller Welt. Frachtschiffe stauten sich in den Häfen und warteten auf die Einfahrt oder mussten längere Fahrtstrecken in Kauf nehmen. Diese Verzögerungen bekamen auch die Verbraucher zu spüren, insbesondere durch Wartezeiten bei Elektrogeräten und Möbeln.

Die strengen Covid-19-Einreisekontrollen in chinesischen Häfen führten in den folgenden Monaten zu Problemen in der Lieferkette und **unterstrichen die Bedeutung Chinas** und seiner Politik für die westlichen Großmächte. International tätige Konzerne, aber auch kleine und mittlere Unternehmen dürften dieses Ereignis zum Anlass nehmen, ihre Lieferketten langfristig wieder stärker regional auszurichten.

Just-in-time-abhängige Branchen wie die Automobilindustrie dürften die mit dem "Onshoring" von Lieferketten verbundenen höheren Kosten in Kauf nehmen, um Produktionsausfälle und -kürzungen reduzieren zu können. **Im neuen Jahr dürfte daher das Thema "Logistikoptimierung" verstärkt auf der strategischen Agenda stehen.**

Image Source: <https://www.euspaceimaging.com/suez-canal-egypt-satellite-images-show-stuck-container-ship/>



Boom in der Halbleiterindustrie in 2022 erwartet

Eng verbunden mit dem Problem der Lieferkette war im vergangenen Jahr die **Verknappung von Halbleiterprodukten**, teilweise als direkte Folge der raschen Erholung der Weltwirtschaft. Branchen, die aufgrund des Covid-19 ihre Aufträge für Halbleiter-

-produkte im Jahr 2020 storniert hatten (vor allem Maschinen- und Fahrzeughersteller), gerieten nun in Produktionsrückstand und waren bei der Chipvergabe gegenüber Profiteuren wie der Unterhaltungselektronik benachteiligt. **Diese Chip-Knappheit wird sich auch im neuen Jahr fortsetzen**, und die weltweit wenigen Auftragshersteller von Halbleiterprodukten dürften daher auch **2022 einen Boom erleben** und durchaus bereit sein, ihre Preismacht auszuüben.

Vorsichtsmaßnahmen für Immobilien

Auf der politischen Seite lag der Schwerpunkt auf der Bekämpfung von Covid-19 und der Unterstützung der Wirtschaft. Auf der fiskalischen Seite wurden groß angelegte finanzielle Unterstützungsmaßnahmen angekündigt, wie das milliarden schwere Infrastrukturprogramm von US-Präsident Biden. Die privaten Haushalte verschuldeten sich weiterhin in hohem Maße. Wer die Entwicklung der Immobilienpreise im vergangenen Jahr verfolgt hat, bekommt eine gute Vorstellung davon, wohin große Teile der Neuverschuldung im privaten Sektor geflossen sind.

Diese Entwicklung ist auch den deutschen Behörden aufgefallen, und **die Banken werden ihre Kapitalpuffer erhöhen müssen**, um die gestiegenen Bewertungsrisiken auf dem Immobilienmarkt bewältigen zu können. **Die Immobilienkrise in China**, die ihren Ursprung in den Schwierigkeiten des größten Immobilienkonzerns **Evergrande** hatte, mag hier als abschreckendes Beispiel dienen.



Wachstumsaktien im Jahr 2022

Auch wenn 2021 weiterhin pessimistische Themen vorherrschten, war es unter dem Strich **ein erfolgreiches Jahr für die Aktienmärkte**. Die europäischen und US-amerikanischen Aktienmärkte legten um rund ein Viertel zu. **Auch die Rohstoff- und Immobilienanleger waren recht zufrieden**, denn der Wert ihrer Anlagen stieg teilweise um mehr als ein Drittel.

Für das neue Jahr 2022 erwarten wir, dass die Anleger verstärkt Kapital zugunsten von Value-Titeln allokatieren und **Gewinne in Wachstumswerten realisieren werden** - dieser Trend zeichnet sich bereits in den ersten Tagen des Jahres 2022 ab.

In Bezug auf die Bewertungen sehen wir Aufholpotenzial für die europäischen und asiatischen Aktienmärkte. Aus sektoraler Sicht sollten sich die Wachstumsbranchen spätestens in der zweiten Jahreshälfte von den anfänglichen Gewinnmitnahmen im neuen Jahr erholen und der Aktienmarkt sollte sich auf die rezessive Notenbankpolitik eingestellt haben. Insgesamt dürfte die **Volatilität an den Aktienmärkten jedoch hoch bleiben**, da Covid-19, China, die Inflation und auch politische Krisenherde wie der China-Taiwan- oder der Russland-Ukraine-Konflikt auch im Jahr 2022 ein Thema sein werden.

2022: Ein Ausblick

Für das Jahr 2022 bleiben wir positiv für die **Aktienmärkte gestimmt**. Ein Mix aus Wachstums- und Substanzwerten sowie thematisch und regional ausgewählten **Sektor-investments** bleibt der Kern unserer Portfoliostrategie. Bei den Edelmetallen erwarten wir im neuen Jahr eine (unserer Meinung nach) seit Monaten überfällige Werterholung und bleiben daher investiert.

Zur Steuerung des Marktrisikos und der Aktienquote wird im neuen Jahr neben einer höheren Cash-Quote selektiv eine Umschichtung in **Wandelanleihen und inflationsgeschützte Anleihen** vorgenommen.

Als übergeordnetes Ziel wünschen wir jedoch allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Interessenten ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022.



*Der Autor dieses Artikels, **Markus Polz**, ist **Asset Manager bei der CM-Equity AG**. Er leitet das **Portfoliomanagement** und die **Kundenbetreuung bei Finanzstrategien**. Außerdem ist er **Geschäftsführer der CM-Equity KVG**.*

Diese Werbemitteilung dient ausschließlich Werbe- und Informationszwecken. Es handelt sich nicht um ein öffentliches Angebot. Die bereitgestellten Informationen stellen keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar und können eine professionelle Anlageberatung nicht ersetzen. Jede Anlage in Finanzinstrumente und insbesondere Aktien ist mit Risiken verbunden, die zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Diese Werbemitteilung ist nicht auf die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse angepasst. Jede Entscheidung für die Zeichnung, den Kauf oder den Verkauf eines bestimmten Wertpapiers sollte auf der Grundlage angemessener, unvoreingenommener Informationen (z.B. Anlegerinformationen oder Verkaufsprospekt) und, falls erforderlich, unter Hinzuziehung eines professionellen Anlageberaters getroffen werden. CM-Equity bietet eine solche Anlageberatung nicht an.

CM-Equity konnte die den bereitgestellten Informationen und Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht überprüfen, da diese nicht bekannt sind. Insbesondere übernimmt CM-Equity keine Gewähr dafür, dass die angegebenen Umsätze, Erträge oder sonstigen Prognosen eintreten oder die angegebenen Ziele erreicht werden. Soweit die Informationen zukunftsgerichtete Aussagen, insbesondere über die Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren enthalten, gelten diese als Prognosen, deren Eintritt nicht bekannt ist. Die dargestellten Performance- und Zahlenangaben beziehen sich auf die in der Vergangenheit erzielten Erträge. Eine frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Im Rahmen der Anlagevermittlung kann das Institut eine Provision erhalten. Provisionen und andere Zuwendungen werden Anlegern gegenüber offengelegt. CM-Equity kann von Unternehmen ein Beratungshonorar erhalten. CM-Equity und mit ihr verbundene Personen oder Unternehmen können Aktien der börsennotierten Unternehmen halten oder Positionen im Tagesgeschäft kaufen und verkaufen, wodurch ein potentieller Interessenkonflikt entsteht. CM-Equity hat bestimmte Vorkehrungen getroffen, um einen solchen Konflikt zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wurde eine detaillierte Arbeitsanweisung für solche Transaktionen herausgegeben. Dennoch kann ein Konflikt zwischen persönlichen Interessen und den Interessen der Anleger nicht ausgeschlossen werden.

Die CM-Equity übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit externer Links oder Aussagen Dritter. Haftungsansprüche gegenüber der CM-Equity hinsichtlich materieller oder immaterieller Verluste, welche durch die Verwendung oder Nichtverwendung der bereit gestellten Informationen oder durch die Verwendung von fehlerhaften oder unvollständigen Informationen entstanden sind, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn sie beruhen auf Vorsatz und grober Fahrlässigkeit der CM-Equity. Änderungen bleiben vorbehalten.

Für mehr Informationen:

Adresse: Kaufingerstraße 20 | 80331 | München | Deutschland

Website: www.cm-equity.de

Tel: +49 89 18904740 | Fax: +49 89 189047499 | E-Mail: info@cm-equity.de

Social Media : [LinkedIn](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#)

[Impressum](#) | [Datenschutzhinweise](#)